

### **Tagesordnungspunkt**

RSB-M1: Weiterentwicklung der Ammertalbahn im Rahmen der Regionalstadtbahn Neckar-Alb (Vergabe der Projektsteuerung)

### **Beschlussantrag**

1. Mit der Projektsteuerung für die Planfeststellungsabschnitte 3/4 (Tübingen – Herrenberg) in den HOAI-Leistungsphasen 5 bis 8 wird die ENAG zum Pauschalpreis von 900.000 € beauftragt.
2. Mit der Projektsteuerung für den Planfeststellungsabschnitt 6 (Tübingen) in den HOAI-Leistungsphasen 5 bis 8 wird die ENAG zum Pauschalpreis von 500.000 € beauftragt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Vereinbarungen zu schließen.

### **Begründung**

Am 16.04.2018 hat die Verbandsversammlung beschlossen, beim Land eine Unbedenklichkeitsbescheinigung für den Beginn der Maßnahmen zu beantragen (ZÖA-Drucksache 07/2018). Zugleich wurde die Verwaltung beauftragt, die nötigen Vergaben für das Modul 1 der Regionalstadtbahn Neckar-Alb in den Planfeststellungsabschnitten 3/4 (Ammertalbahn) und 6 (Bahnhof Tübingen) vorzubereiten.

Das Land hat die Unbedenklichkeitsbescheinigung am 10.09.2018 ausgestellt.

Die Leistungsphasen 1 bis 4 und die jetzt unmittelbar bevorstehenden Maßnahmen (Vorgezogenen CEF-Maßnahmen, Vegetationsarbeiten, Grunderwerb) wurden bereits mit Unterstützung der ENAG vorbereitet. In den kommenden Jahren sind folgende Maßnahmen umzusetzen:

- Elektrifizierung der Strecken- und Bahnhofsgleise der Ammertalbahn von Tübingen nach Herrenberg.
- Begleitende Oberbaumaßnahmen z.B. Abschnittsweise zweigleisiger Ausbau.
- Anpassung der Leit- und Sicherungstechnik, der Bahnübergänge und der Nachrichtentechnik.
- Anbindung der Oberleitung der Strecke 4633 (Tübingen - Herrenberg) an die bestehende Oberleitungsanlage des Bahnhofs Tübingen Hbf und des Bahnhofs Herrenberg
- Neubau der im Bahnhof Tübingen gelegenen Stationen Tübingen Neckaraue und Tübingen Güterbahnhof
- Anpassungen am Gleisplan im Bahnhof Tübingen zur Ermöglichung der gleichzeitigen Einfahrt/Ausfahrt nach Gleis 1 und 2 Richtung Reutlingen
- Erforderliche Anpassungen der Leit- und Sicherungstechnik
- Anpassung der 50-Hz-Energieversorgung
- Maßnahmen zur Energieversorgung der Strecke 4633 (Ammertalbahn Tübingen Hbf - Herrenberg):
- Neubau / Anpassung der Fernwirkanlagen in Tübingen und Herrenberg
- Errichtung eines Schaltpostens in Herrenberg

- Errichtung einer Umgehungsleitung zwischen Tübingen und Herrenberg

Die ENAG übernimmt die Projektsteuerung während der Projektphase III (Leistungsphasen 5 bis 8 nach HOAI) die folgenden Aufgaben:

1. Beurteilen der unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen von Nebenangeboten auf Konformität mit den vorgegebenen Projektzielen
2. Fortschreiben der Dokumentation der wesentlichen projektbezogenen Plandaten, der General- und Grob Ablaufplanung für Planung und Ausführung sowie Steuerungsablaufplanung für die Planung, der Mittelbewirtschaftung, der projektspezifischen Kostenverfolgung für den Mittelabfluss, der Organisationsvorgaben, der Objektüberwachung sowie Vorschlägen und Abstimmen von Anpassungsmaßnahmen bei Gefährdung von Projektzielen
3. Kostensteuerung zur Einhaltung der Kostenziele
4. Mitwirken bei den erforderlichen Bemusterungen, Einschätzung der technischen Risiken, bei der Vergabe bis zur Unterschriftsreife, Durchsetzung von Vertragspflichten gegenüber den Beteiligten, Schadensabwicklung
5. Organisieren des Vergabeverfahrens für Bau- und Lieferverträge in Abstimmung mit dem Zweckverband sowie die Unterstützung bei der Beteiligung seiner Gremien, beim Aufstellen des Rahmenterminplans und bei der Auswahl der Vergabeart
6. Planen von Mittelbedarf und Mittelabfluss und deren termingerechte Abstimmung mit dem Zweckverband
7. Prüfen und Freigeben der Rechnungen der Projektbeteiligten (außer bauausführenden Unternehmen) zur Zahlung
8. Prüfen der Verdingungsunterlagen für die Vergabeeinheiten auf Vollständigkeit und Plausibilität sowie Bestätigen des Kostenanschlages der Objekt- und Fachplaner und Veranlassen erforderlicher Anpassungsmaßnahmen, Weitergabe der Vergabeunterlagen an den ZÖA zum Upload.
9. Regelmäßiges und termingerechtes Informieren und Abstimmen mit dem Auftraggeber

(Berichtswesen)

10. Überprüfen der Angebotsauswertungen und des Vergabevorschlags in technisch-wirtschaftlicher Hinsicht, der Planungsergebnisse auf Konformität mit den vorgegebenen Projektzielen, der vorliegenden Angebote im Hinblick auf die vorgegebenen Kostenziele und Beurteilen der Angemessenheit der Preise, der vorliegenden Angebote im Hinblick auf vorgegebene Terminziele, des Kostenanschlags der Objekt- und Fachplaner sowie Veranlassen erforderlicher Anpassungsmaßnahmen
11. Mitwirken bei Änderungs- und Entscheidungsabläufen im Rahmen der Vergabeverfahren.
12. Unterstützen des Auftraggebers bei der Einleitung von selbständigen Beweisverfahren
13. Abgleich der Angebote mit den Kostenvorgaben und Förderrahmen, Mitwirken bei der Prüfung der Übereinstimmung mit den Besonderen Vertragsbedingungen.

Die ENAG ist auf dem Gebiet des Landkreises Reutlingen selbst Vorhabenträgerin, so dass durch diese Beauftragung Synergieeffekte genutzt werden können. Das Pauschalhonorar liegt unterhalb der Honorarsätze der AHO und auch unter den in der Literatur für frei vereinbarte Leistungen genannten Ansätzen (1,5 bis 3 % des Investitionsvolumens).